

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Komfortbewertung durch Probeliegen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Probeliegens

Die ausgewählte Matratze wurde sorgfältig auf einen stabilen, ebenen und soliden Bettrahmen platziert, um sicherzustellen, dass während des Tests eine gleichmäßige Unterstützung in allen Bereichen der Matratze gewährleistet ist. Zusätzliche Einstellungen wurden vorgenommen, um sicherzustellen, dass keine äußeren Faktoren die Testresultate verfälschen, wie etwa unebene Flächen oder unzureichende Unterstützung im Bettrahmen selbst.

Schritt 2: Durchführung des Probeliegens

Eine Testperson wechselte mehrfach die Schlafposition, indem sie sich abwechselnd auf den Rücken, die Seite und den Bauch legte. So konnten unterschiedliche Druckpunkte sowie die allgemeine Unterstützung und der Komfort in jeder Position umfassend bewertet werden. Die Testperson blieb in jeder Position mehrere Minuten, um ein ausreichendes Empfinden für die Beurteilung zu entwickeln.

Schritt 3: Bewertung des Liegegefühls

Nach jedem Positionswechsel äußerte die Testperson ihr subjektives Empfinden hinsichtlich der Matratze. Es wurden spezifische Kriterien berücksichtigt, wie z.B. der wahrgenommene Härtegrad, wie gleichmäßig das Körpergewicht verteilt wurde, sowie das Gefühl der Unterstützung an kritischen Stellen wie Hüfte und Schultern. Bei Bedarf wurden Notizen gemacht, um kleine, aber wichtige Unterschiede zu dokumentieren.

Schritt 4: Diskussion der Eindrücke

Die subjektiven Eindrücke der Testperson wurden sorgfältig auf einer Skala von 1 bis 10 festgehalten, wobei jeder Punkt auf der Skala einem spezifischen Empfinden des Komforts bzw. Diskomforts entsprach. Diese Bewertung erfolgte unmittelbar nach dem Probeliegen, um frische Eindrücke zu garantieren. Diese persönliche Skala half dabei, die Empfindungen objektiver zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matratze bietet ein perfektes Gleichgewicht von Unterstützung und Komfort in sämtlichen getesteten Liegepositionen; keine Druckpunkte spürbar, vollkommene Entspannung.

90 Punkte: Die Matratze ist sehr komfortabel, erforderte jedoch eine minimale Eingewöhnungszeit, bis sich der Schlafkomfort vollständig entfalten konnte.

80 Punkte: Die Matratze fühlte sich insgesamt angenehm an, jedoch konnten leichte Druckpunkte in bestimmten Positionen wahrgenommen werden.

70 Punkte: Der Komfort war noch gegeben, allerdings musste sich die Testperson an den Härtegrad oder die Unterstützung anpassen.

60 Punkte: Die Matratze war akzeptabel, jedoch machte die Testperson merkliche Druckpunkte oder Unregelmäßigkeiten beim Liegen aus.

50 Punkte: Der Komfort war durchschnittlich, und es kam zu deutlichen Einbußen in der Bequemlichkeit, welche zu einem weniger entspannten Liegegefühl führten.

40 Punkte: Die Matratze wurde als unterdurchschnittlich empfunden, mit ausgeprägten und unangenehmen Druckstellen.

30 Punkte: Ein unzufriedenstellendes Liegegefühl mit konstanten Notwendigkeiten zur Anpassung der Liegeposition.

20 Punkte: Die Matratze wurde als sehr unbequem empfunden, und das Liegen darauf war kaum erträglich.

10 Punkte: Die Matratze war extrem unbequem; das Liegen darauf war nicht praktikabel oder nutzbar für erholsamen Schlaf.

2. Überprüfung der Matratzenhöhe und -maße

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Matratze wurde auf eine ebene Fläche gelegt, um Verzerrungen der Maße zu vermeiden. In diesem Schritt wurde die Matratze vorsichtig und genau auf eine absolut horizontale und ebene Fläche gehoben. Es wurde sorgsam darauf geachtet, dass keine Gegenstände oder Unregelmäßigkeiten unter der Matratze waren, die die Messungen verfälschen könnten. Ein geeignetes Maßband wurde verwendet, um die präzise Länge, Breite und Höhe der Matratze zu ermitteln, indem die Messungen vom Ende einer Seite zur anderen entlang der Ränder der Matratze vorgenommen wurden.

Schritt 2: Die gemessenen Werte wurden mit den angegebenen Maßen des Herstellers verglichen. Im folgenden Schritt wurden die im ersten Schritt erfassten Werte mit den standardmäßig vom Hersteller bereitgestellten Maßen verglichen. Die Maße der Matratze wurden sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass sie innerhalb der von der Herstellerfirma festgelegten Toleranzgrenzen lagen. Jede Abweichung von diesen Angaben wurde festgehalten, um ein genaues Bild der Entsprechung oder Abweichung zu liefern.

Schritt 3: Um die Gleichmäßigkeit der Höhe zu prüfen, wurden an mehreren Punkten der Matratze Messungen durchgeführt. Nach dem Abgleich der Maße mit den Herstellerangaben wurde die Matratze auf gleichmäßige Höhe überprüft. Mehrere Messungen wurden an verschiedenen Stellen der Matratze vorgenommen, sowohl an den Rändern als auch in der Mitte. Diese Messungen halfen dabei, festzustellen, ob die Höhe der Matratze über ihre gesamte Oberfläche konsistent war. Jegliche Differenzen in der Höhe wurden genau notiert, um etwaige Unregelmäßigkeiten zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Maße entsprechen exakt den Herstellerangaben und es gibt keine Abweichungen bei der Höhe.

90 Punkte: Es gab minimale Abweichungen von weniger als 1 cm in Länge, Breite oder Höhe, jedoch blieben alle Messwerte innerhalb der akzeptierten Toleranzen des Herstellers.

80 Punkte: Eine Abweichung von 1-2 cm wurde in einem der gemessenen Dimensionen festgestellt, jedoch entspricht die Gesamtheit der Maße weitgehend den Herstellerangaben.

70 Punkte: Eine Abweichung von 2-3 cm in einer der Dimensionen wurde dokumentiert, aber dies beeinträchtigt die grundlegende Funktionalität der Matratze nicht wesentlich.

60 Punkte: Die Vermessung zeigte eine Abweichung von 3-4 cm in einer Dimension, was eine etwas größere Diskrepanz darstellt, aber noch praktikabel ist.

50 Punkte: Hierbei wurden 4-5 cm Abweichung in einer der Dimensionen festgestellt, die möglicherweise eine Nachprüfung oder Anpassung erfordern.

40 Punkte: Eine bemerkenswerte Diskrepanz von 5-6 cm wurde identifiziert, was die Verwendung der Matratze ohne Anpassungen beeinträchtigen könnte.

30 Punkte: Eine Abweichung von 6-7 cm in einer der gemessenen Dimensionen weist auf signifikante Produktionsunterschiede hin, die überprüft werden müssen.

20 Punkte: Eine große Abweichung von 7-8 cm in einer Dimension führt zu einer ernsthaften Beeinträchtigung der Verwendbarkeit und erfordert eine Entscheidung zur weiteren Handhabung.

10 Punkte: Die Messungen ergaben erhebliche Abweichungen von mehr als 8 cm in einem der Maße, was darauf hinweist, dass die Matratze nicht den Produktspezifikationen entspricht.

3. Beurteilung des Geruchs nach dem Auspacken und Lüften

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken der Matratze

Die Matratze wurde in einem gut belüfteten Raum fachgerecht aus der Verpackung genommen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Matratze vorsichtig auf das Bett positioniert wurde, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden. Der Raum wurde vorher gut gelüftet, um optimale Bedingungen für die anschließende Geruchsprüfung sicherzustellen.

Schritt 2: Erste Geruchsbewertung

Unmittelbar nach dem Auspacken beurteilt die Testperson den Geruch der Matratze. Die Testperson bewertete den Geruch individuell auf einer Skala, die von "kein wahrnehmbarer Geruch" bis hin zu "überwältigender Geruch" reichte. Diese Bewertung wurden dokumentiert, um eine objektive Grundlage für den Vergleich mit der späteren Geruchsbewertung zu schaffen.

Schritt 3: Lüften der Matratze

Die Matratze wurde für einen Zeitraum von 24 Stunden in demselben gut belüfteten Raum belassen, um eine Reduzierung des Geruchs durch Zirkulation der Raumluft zu fördern. Während dieser Zeit wurden keine externen Geruchsquellen in den Raum gebracht, um den natürlichen Prozess der Geruchsentwicklung nicht zu beeinträchtigen.

Schritt 4: Zweite Geruchsbewertung

Nach Ablauf der 24 Stunden führte dieselbe Testperson erneut eine Geruchsbewertung durch. Die Testperson verglich die Intensität des Geruchs mit ihrer ersten Bewertung und gab Rückmeldung darüber, ob und in welchem Maße sich der Geruch reduziert hatte. Diese Bewertung wurden ebenfalls erfasst, um eine abgeschlossene Beurteilung der Geruchsneutralität zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein wahrnehmbarer Geruch unmittelbar nach dem Auspacken und auch nach 24 Stunden nicht feststellbar.

90 Punkte: Ein kaum wahrnehmbarer Geruch, der bereits wenige Stunden nach dem Auspacken verschwunden ist und nach 24 Stunden nicht mehr wahrgenommen wird.

80 Punkte: Ein leichter Geruch war direkt nach dem Auspacken feststellbar, der sich jedoch nach dem Lüften über 24 Stunden merklich reduziert hat.

70 Punkte: Der Geruch war deutlich wahrnehmbar, jedoch nicht stark störend und nach 24 Stunden Lüften erträglich.

60 Punkte: Ein starker, aber akzeptabler Geruch war direkt nach dem Auspacken präsent und hat sich nach 24 Stunden Lüften verringert.

50 Punkte: Der Geruch blieb auch nach 24 Stunden Lüften stark, war aber zumindest hinnehmbar, wenn auch nicht angenehm.

40 Punkte: Ein sehr intensiver Geruch, der nach 24 Stunden noch deutlich störend wahrgenommen wurde.

30 Punkte: Der Geruch blieb nach 24 Stunden Lüften unerträglich und führte durchgehend zu einem unangenehmen Raumklima.

20 Punkte: Ein extrem unangenehmer Geruch, der die Nutzung der Matratze nach dem Lüften unmöglich machte.

10 Punkte: Ein überwältigender und gesundheitsschädlicher Geruch, der unmittelbar Maßnahmen zur Raumlüftung erforderte.

4. Überprüfung der Nähte und Reißverschlüsse

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Prüfung der Nähte auf Unregelmäßigkeiten und lose Fäden.

Eine detaillierte Inspektion der Nähte an der Matratze wurde vorgenommen, wo jede Naht gründlich auf Unregelmäßigkeiten untersucht wurde. Dabei ging es darum, lose Fäden oder auffällige Abweichungen in der Nahtführung zu erkennen. Diese visuelle Untersuchung stellte sicher, dass alle Nähte gleichmäßig verlaufen und keine sichtbaren Defekte aufweisen, die auf eine schlechte Verarbeitung oder möglichen Verschleiß hindeuten könnten.

Schritt 2: Funktionalitätsprüfung des Reißverschlusses durch mehrmaliges Öffnen und Schließen.

Es wurde eine Reihe von Tests am Reißverschluss durchgeführt, indem er wiederholt geöffnet und geschlossen wurde, um die reibungslose Funktionalität zu gewährleisten. Während dieses Vorgangs wurden jegliche Anzeichen von Verklemmen, Hakenbleiben oder Stottern besonders beobachtet, um sicherzustellen, dass der Reißverschluss auch bei häufiger Nutzung zuverlässig funktioniert und keine Anzeichen von Materialermüdung zeigt.

Schritt 3: Test der Stabilität der Nähte durch leichtes Ziehen an den Stoffkanten.

Die Materialstabilität wurde überprüft, indem an den Kanten der Stoffbereiche gezogen wurde, um die Festigkeit der Nähte zu testen. Dabei wurde beobachtet, ob sich Nähte lösen oder gar Risse im Stoff auftreten. Dieses Vorgehen stellte sicher, dass die Nähte auch bei leichten Beanspruchungen intakt bleiben und keine Schwachstellen aufweisen, die in der Zukunft Defekte verursachen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matratze zeigte keine Unregelmäßigkeiten bei den Nähten oder Reißverschlüssen. Alle Nähte verliefen gleichmäßig, waren frei von losen Fäden, und der Reißverschluss funktionierte reibungslos ohne jegliche Probleme.

90 Punkte: Es wurden geringfügige Unregelmäßigkeiten festgestellt, wie etwa ein minimal sichtbarer loser Faden, die jedoch die Funktionalität weder der Nähte noch des Reißverschlusses beeinträchtigten.

80 Punkte: Kleine Mängel, wie etwa ein minimaler Haken im Reißverschluss beim ersten Ziehen, der aber schnell behoben werden konnte und die Nutzung nicht weiter einschränkte.

70 Punkte: Vorhandene Mängel, die gelegentlich beim Gebrauch störten, beispielsweise ein Reißverschluss, der bei einem von mehreren Durchgängen hakte oder eine Naht, die leicht ungleichmäßig erschien.

60 Punkte: Regelmäßige Probleme traten auf, wie wiederholte leichte Verklemmen des Reißverschlusses oder wiederholte lose Fäden, die eine reibungslose Nutzung beeinträchtigten.

50 Punkte: Deutliche Mängel wurden beobachtet, die den regelmäßigen Gebrauch störten, wie mehrfaches Verklemmen des Reißverschlusses oder lose Nähte, die bei geringem Zug nachgaben.

40 Punkte: Erhebliche Mängel traten häufig auf, was zu einer deutlichen Eingrenzung der Nutzbarkeit führte, wie zum Beispiel mehrfach auftretende Risse in den Nähten bei leichten Beanspruchungen.

30 Punkte: Mehrere Mängel waren vorhanden, die die Nutzung stark einschränkten, beispielsweise ein nicht mehr funktionsfähiger Reißverschluss oder sich aus den Nähten lösende Stoffteile.

20 Punkte: Die Nähte oder Reißverschlüsse waren weitgehend unbrauchbar, mit mehreren nicht funktionierenden Elementen, die eine Nutzung fast unmöglich machten.

10 Punkte: Komplettes Versagen der Nähte oder des Reißverschlusses, bei dem die Matratze nicht mehr zusammengehalten oder geöffnet werden konnte.

5. Bewertung der Reinigungsfreundlichkeit des Bezugs

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Da der Bezug neu und unverschmutzt ist, wurde zunächst eine gründliche Sichtprüfung durchgeführt, um den Ausgangszustand zu dokumentieren. Besondere Aufmerksamkeit galt der Materialbeschaffenheit und Farbe des Bezugs vor dem Waschen. Die Herstellerangaben für die Maschinenwäsche (z.B. Temperatur, Schleudergang) wurden überprüft, um sicherzustellen, dass die Wäsche unter den empfohlenen Bedingungen erfolgt.

Schritt 2: Waschgang in der Waschmaschine

Der neue Matratzenbezug wurde gemäß den Herstellerangaben in einer Waschmaschine gewaschen. Die Waschtemperatur und das Programm wurden so eingestellt, dass das Material geschont wird. Ein mildes, handelsübliches Waschmittel wurde verwendet, um den Einfluss der Maschinenwäsche auf das Material zu testen.

Schritt 3: Entnahme und visuelle Prüfung

Nach dem Waschgang wurde der Bezug direkt aus der Waschmaschine entnommen und auf etwaige Farbveränderungen, Verfärbungen oder strukturelle Veränderungen im Material überprüft. Ziel war es, zu erkennen, ob der Bezug durch die Maschinenwäsche in seiner Optik oder Haptik beeinträchtigt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Bezug bleibt nach der Maschinenwäsche vollkommen unverändert und zeigt keine Anzeichen von Farbveränderungen, Verfärbungen oder Materialveränderungen. Er sieht weiterhin aus wie neu.

90 Punkte: Die Maschinenwäsche hat minimale, kaum sichtbare Veränderungen zur Folge, die das Erscheinungsbild oder die Funktion des Bezugs nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Bezug zeigt leichte Veränderungen im Material oder der Farbe, die nur bei genauerem Hinsehen erkennbar sind.

70 Punkte: Die Reinigungsleistung ist akzeptabel, jedoch sind sichtbare Änderungen in Farbe oder Materialbeschaffenheit feststellbar, die den Gesamteindruck mindern könnten.

60 Punkte: Die Waschleistung ist durchschnittlich; deutliche Veränderungen sind sichtbar, was möglicherweise eine Nachbesserung oder andere Waschmethode für künftige Waschgänge nahelegt.

50 Punkte: Der Bezug weist eine unterdurchschnittliche Waschbarkeit auf; starke Farbveränderungen oder Materialbeeinträchtigungen sind sichtbar, die nach erneuter Wäsche bestehen bleiben könnten.

40 Punkte: Die Maschinenwäsche hat sichtbare Schäden hinterlassen, die das Erscheinungsbild beeinträchtigen und die Nutzung möglicherweise einschränken.

30 Punkte: Der Bezug zeigt starke Verschlechterungen in der Materialbeschaffenheit und Farbgebung, die den Gesamteindruck deutlich negativ beeinflussen.

20 Punkte: Die Maschinenwäsche hat das Material so stark beeinträchtigt, dass die Nutzung des Bezugs deutlich eingeschränkt ist.

10 Punkte: Der Bezug wurde irreparabel durch die Maschinenwäsche beschädigt und ist nicht mehr verwendbar.